



Liebe Leserinnen, liebe Leser,



das „K“ im Namen sorgt für Nachdenken! KATHOLISCHER Deutscher Frauenbund – „Deutsch“ ist klar, „Frauen“ ist klar, „Bund“ ist auch klar, weil es unsere Verbundenheit und den Verband ausdrückt. Aber „katholisch“, was heißt das?

Manche fragen sich, sollten wir nicht lieber „christlich“ statt katholisch sagen? Und in Zeiten, in denen die katholische Kirche kein gutes Image hat in der Gesellschaft, können wir uns da noch „schmücken“ mit dem Katholisch-sein?

Eine Gruppe von engagierten Frauenbund-Frauen aus Bayern hat sich zusammengefunden, um dem Katholisch-sein auf die Spur zu kommen. Die Frage, die beim ersten Treffen im Dezember gestellt wurde, möchte ich gerne an Sie alle weitergeben:

„Wie ist meine Sicht auf das ‚katholisch sein‘? Wodurch wird diese Sicht geprägt?“

Jede Frau hat ihre eigenen und auch unterschiedlichen Erfahrungen gemacht mit der katholischen Kirche.

Die meisten von uns möchten das Hineinwachsen in den Glauben, in Gebete, Feste und Rituale, nicht missen. Das ist ein großer Schatz.

Vielen ist die Kirche Heimat. So wie ein Haus, in dem wir Sicherheit, Geborgenheit und Halt erfahren, in dem Begegnungen geschehen und Sinn erlebt wird. Durch die Fenster dieses Hauses haben wir auch einen Blick auf andere und die Welt.

Und auch wir Frauen im KDFB prägen das Image der Kirche und geben ihr ein mitmenschliches Gesicht: in den Pfarreien und Dekanaten bis hin zum gesellschaftspolitischen Eintreten für Belange von Menschen in Not.

Kraft und Mut für alle Ihre Aufgaben und Freude am KDFB wünscht Ihnen

Ihre

Walburga Westenberger,

Geistliche Beirätin im Diözesanverband Passau

Unterwegs nach Bethlehem

Meditative Tanztage im Advent

Unter dem adventlichen Thema „Unterwegs nach Bethlehem“ fanden sich 25 tanzfreudige Frauen in der LVHS Niederalteich zu den Tanz- und Besinnungstagen am 3. Adventswochenende ein. Die Tanzanleiterin Elfriede Schneider lud die Frauen in meditativen Tänzen und Gebärden ein, sich auf den Weg zu machen und selbst zu erspüren, wie wir persönlich unterwegs sind in dieser adventlichen Zeit. Wie Maria und Josef, auf der Suche nach dem Bleibenden; wie die Hirten, loslassend und offen auf das Neue; wie die Wirtsleute, ohne Blick und Platz für das Entscheidende. Hildegard Weileder-Wurm, geistliche Beirätin im Dekanat Osterhofen, vertiefte die Tanzfiguren mit spirituellen Texten und Segensgesten. Am Ende der Tage waren sich die Frauen einig: Es war eine wunderbare Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest.

Hildegard Weileder-Wurm



25 Frauen bereiteten sich bei den Tanztagen auf Weihnachten vor.

Foto: privat

Musikalische Einstimmung auf Weihnachten

KDFB-Diözesanchor gibt Konzert in Schönburg

Eine besinnliche Stunde erlebten die Zuhörerinnen und Zuhörer in der Pfarrkirche Sankt Laurentius in Schönburg. Der KDFB-Diözesanchor gab zum zweiten Advent ein festliches Konzert. Der Diözesanchor, 1995 unter der damaligen Diözesanvorsitzenden Walburga Wieland gegründet, gibt Frauen aus 17 Zweigvereinen eine musikalische Heimat.

Nach der Begrüßung durch stellvertretende Diözesanvorsitzende Gerda Stöfl und stellvertretende Passauer Landrätin Cornelia Wasner-Sommer begeisterte der Chor unter Leitung von Roland Rimbeck mit verschiedenen adventlichen Liedern, die von Antonia Lerchl als Solosopranistin betont wurden. Auch Stefan Metzger am Klavier und Georg Rembold an der Posaune trugen zum Gelingen des Nachmittages bei. Maria Geyer vom Pockinger Leitungsteam und Pfarrer Christian Thiel setzten zwischendurch Akzente mit adventlichen Texten.

Mit Dankesworten von der Organisatorin Walburga Wieland und



Foto: Gerda Stöfl

Das Adventskonzert des KDFB-Diözesanchores fand in der Pfarrkirche Sankt Laurentius in Schönburg statt

einem gemeinsam gesungenen Lied ging die besinnliche Stunde zu Ende. Der Spendenerlös kommt dem KDFB-Fonds „Frauen in Not“ zugute.
Gerda Stöfl

Goldene Spuren

Spiritueller Genussabend

Unter dem Thema „Goldene Spuren“ hatte der Frauenbund im Dekanat Osterhofen zu einem spirituellen Genussabend in das Foyer im Hospiz Niederalteich eingeladen. Hildegard Weileder-Wurm, geistliche Dekanatsbeirätin, zeigte sich erfreut über die rege Beteiligung und begrüßte die Teilnehmerinnen mit den Worten: „An diesem besonderen Ort schauen wir dankbar auf die Lichtspuren von Menschen, die diese in ihrem Leben hinterlassen haben und



Foto: Hildegard Weileder-Wurm

Der spirituelle Genussabend zum Thema „Goldene Spuren“ fand im November im Hospiz Niederalteich statt.

lassen uns von ihnen anregen für unsere eigene Lebensgestaltung!“ Besonders in den Blick genommen wurden die Lebensgeschichten der großen, heiligen Frauen in der Kirchengeschichte: Elisabeth von Thüringen, Barbara und Odilia. Passend zu den Lebensimpulsen dieser Frauen lud Birgitt Schneider-Aigner zu meditativen Tänzen ein. Auch das leibliche Wohl kam beim Genussabend nicht zu kurz. Gestärkt und inspiriert mit Lichtimpulsen für ein gelingendes Leben gingen die Frauen nach Hause.

Hildegard Weileder-Wurm

Weihnachtsspende

2.500 Euro für „Frauen in Not“-Fonds des KDFB

Zum wiederholten Mal haben die Dreisessel-Apotheke Neu-reichenau zusammen mit der Arnika-Apotheke Wegscheid an den KDFB-Fonds „Frauen in Not“ gespendet. Die Apotheker Peter Hoffmeister und Matthias Hoffmeister verzichteten dafür auf die Ausgabe von Kundengeschenken zu Weihnachten. Den Scheck über 2.500 Euro nahm Diözesanvorsitzende Claudia Seibold in der Vorweihnachtszeit entgegen. Sie bedankte sich herzlich für die kontinuierliche Unterstützung.

mam



Außen grün – innen braun

Wie rechte Gruppierungen versuchen, unsere Gesellschaft zu unterwandern

Sie solidarisierten sich mit ImpfgegnerInnen auf den Demos gegen die Corona-Verordnungen, sie verbreiten über Telegramm, TikTok oder Instagram rechtes Gedankengut. Lange wurde sie zu wenig beachtet, die rechte Szene. Nach den Wahlerfolgen der AfD hat sich das geändert. Der KDFB-Diözesanverband Passau hat in Kooperation mit der Landvolkshochschule Niederaltich zu einer Auseinandersetzung eingeladen. Zunächst gab Referentin Katharina Fuchs von der Mobilen Beratungsstelle Ostbayern einen Einblick in die rechte Szene Niederbayerns und stellte das Frauenbild in den rechten Gruppierungen und Parteien vor. Dr. Matthias Pöhlmann, Beauftragter für Weltanschauungsfragen der evangelischen Kirche in Bayern, zeigte einige Beispiele gezielter



Foto: KDFB

Die OrganisatorInnen und ReferentInnen der Veranstaltung (v.l.): KDFB-Bildungsreferentin Tanja Kemper, Katharina Fuchs von der Mobilen Beratungsstelle Ostbayern, stv. KDFB-Diözesanvorsitzende Adelinde Grad, LVHS-Bildungsreferent Stefan Köberl und Dr. Matthias Pöhlmann, Beauftragter für Weltanschauungsfragen der evangelischen Kirche in Bayern.

Unterwanderung der Gesellschaft durch rechte EsoterikerInnen auf. Insbesondere warnte er vor alternativen Heilangeboten, wie der „Neuen Germanischen Medizin.“ Die Anastasia-Bewegung, eine neureligiöse Bewegung mit völkisch-rassistischem, antisemitischem Hintergrund, versucht geschickt, den Biolandbau zu unterwandern. Nicht überraschend, aber doch erschreckend, welche Verbindungen aus der ganzen rechten Esoterikszene zur AfD existieren. Die ReichsbürgerInnen sind mit allen Bereichen der rechten Esoterikszene gut verknüpft. Viele der 20 TeilnehmerInnen stellten sich am Schluss die Frage: Wohin geht unsere Gesellschaft und müsste hier nicht viel mehr aufgeklärt und dagegen unternommen werden?

Adelinde Grad

Gemeinsam stark für Frauen und Kinder

Weihnachtsspenden des KDFB



Foto: Kathrin Plechinger

KDFB-Diözesanvorsitzende Claudia Seibold (Mitte) übergab an Selina Wagner vom Passauer Frauenhauses (links) und Sr. Verena von Solwodi Passau den symbolischen Spendenscheck. Beide Einrichtungen werden mit je 1.000 Euro unterstützt.

500 Euro flossen in die KDFB-Spendenaktion, die die Straßenkinderhilfe „Off Road Kids“ unterstützte. Weitere 500 Euro gingen an das Partnerschaftsprojekt des KDFB-Diözesanverbandes „Claire Amitié“ im Senegal.

mam

Einzelmitgliederversammlung

Frauen stärken Frauen

Die Einzelmitgliederversammlung 2023 wurde um einen besonderen Programmpunkt ergänzt: ein Gespräch über Empowerment und Erfolg mit Alexandra Füller, Geschäftsführerin der Füller Glastechnologie in Spiegelau. Die zentrale Botschaft der Geschäftsfrau an die Teilnehmerinnen: „Frauen sollten nicht so viel zweifeln, ob sie eine Aufgabe übernehmen oder nicht. Wenn die Schlange für einen Job nicht so groß ist, kann man nicht viel falsch machen, denn es gibt ja keinen Vergleich, dass es jemand anders besser gekonnt hätte. Wenn beispielsweise bei Ausschreibungen nicht alles auf einen zutrifft, sind Frauen geneigt zurückzuziehen, weil sie meinen, das funktioniert nicht. Frauen sollten sich viel mehr zutrauen und mit mehr Selbstbewusstsein auftreten.“

Im Anschluss entspann sich ein Gespräch über Helikoptereltern und die Entwicklung bei jungen Frauen, sich eher wieder in die Familie zurückzuziehen und ganz für die Kinder da zu sein. Die vorwiegend älteren Teilnehmerinnen nahmen die Impulse für ihre Töchter und Schwiegertöchter mit.

Claudia Seibold/mam

Feierstunde für Hiltrud Tschirner und Christl Hoch

KDFB verabschiedet Pionierinnen der Trauerarbeit

Mit Hiltrud Tschirner und Christl Hoch wurden zwei langjährige Trauerbegleiterinnen in den wohlverdienten Ehrenamts-Ruhestand verabschiedet. Ihnen zu Ehren organisierte der KDFB in der Diözese Passau eine Feierstunde mit der stellvertretenden Diözesanvorsitzenden Adelinde Grad, Geschäftsführerin Kathrin Plechinger, Bildungsreferentin Tanja Kemper und den aktiven Trauerbegleiterinnen Birgit Czippek, Brigitte Hartl, Ulrike König und Renate Pongratz. Als Mitglied der sozial-caritativen Kommission zählte Hiltrud Tschirner 1995 zu den Gründerinnen der ersten Trauergruppe und damit zu den Gründerinnen der Trauerbegleitung des KDFB in der Diözese Passau. Weil damals noch keine Organisationsstrukturen geschaffen waren, kümmerten sich die ersten Trauerbegleiterinnen weitgehend in Eigenregie um das wichtige Anliegen, Angebote für trauernde Menschen zu schaffen. So war Hiltrud Tschirner beispielsweise auch in der Öffentlichkeitsarbeit aktiv. Auch im KDFB-Landesverband engagierte sie sich, unter anderem in der Ausbildung von neuen Trauerbegleiterinnen. In der Rückschau auf fast 30 Jahre Trauerbegleitung stellte Hiltrud Tschirner fest: „Es war eine so bereichernde Zeit und es haben sich viele Freundschaften entwickelt!“ Ausdrücklich bedankte sie sich beim KDFB für die Unterstützung. Ihre Wegbegleiterinnen betonten, sie habe Pionierarbeit geleistet. Auch Christl Hoch blickt im Zusammenhang mit der Trauerarbeit auf erfüllte Jahre zurück. Sie leitete gemeinsam mit weiteren Trauerbegleiterinnen das Format „Trauercafé“ und die spätere Variante der Trauerfrühstücke. Zudem engagierte sie sich in der Einzelbegleitung,



Foto: mam

Die langjährigen Trauerbegleiterinnen Hiltrud Tschirner (4.v.l.) und Christl Hoch (2.v.r.) wurden vom KDFB in den Ehrenamts-Ruhestand verabschiedet. Die Feierstunde stand im Zeichen der gegenseitigen Wertschätzung.

bot für trauernde Menschen also Sprechstunden im 1:1-Gespräch an. Besonders die Teamarbeit mit ihren Kolleginnen hob Christl Hoch hervor. Die Frauen verbindet noch heute eine tiefe, spürbare Verbundenheit. „Es hat sehr gutgetan und wir konnten etwas bewegen – doch alles hat seine Zeit“, sagte Christl Hoch.

Die stellvertretende Diözesanvorsitzende Adelinde Grad dankte im Namen des KDFB beiden Frauen für ihren unermüdlichen Einsatz. Zudem hatte sie Zitate ehemaliger Besucherinnen von Trauergruppen eingeholt. Die wertschätzenden Worte der Menschen, denen geholfen werden konnte, bildeten den würdigen Abschluss des offiziellen Teils der Feierstunde. *mam*

Bewusstsein schaffen

NEIN zu Gewalt an Frauen



Foto: Simona Kehl

Die Mahnwache in Passau wurde genutzt, um aktiv für das Thema „Gewalt gegen Frauen“ zu sensibilisieren.

Zum Internationalen Tag „NEIN zu Gewalt an Frauen“ am 25. November 2023 hat das Passauer Aktionsbündnis verschiedene Aktionen organisiert. Am Aktionstag lud das Bündnis unter Federführung des KDFB-Diözesanverbands Passau zu einer Mahnwache in der Passauer Fußgängerzone ein. „Damit wollten wir die Bevölkerung auf dieses wichtige Thema aufmerksam machen“, sagte KDFB-Geschäftsführerin Kathrin Plechinger. Zum Rahmenprogramm zählten zudem ein ökumenisches Abendgebet und sehr gut besuchte Kinovorführungen in Passau und Landau. Den Abschluss bildete das Symposium Orange Days „NEIN zu Gewalt an Frauen“ in der Redoute Passau. *mam*



Aus dem Zweigverein ...

...Oberdiendorf

Im Rahmen der Weihnachtsfeier mit Rorate hat der ZV Oberdiendorf zwei Spenden übergeben. Einen Spendenscheck über je 500 Euro erhielten Edeltraud Maderer vom Kirchenrat Oberdiendorf und Oliver Weidinger, Leiter des Kinderheims St. Josef in Büchlberg. Das Geld hatte der Zweigverein durch den Verkauf von gebundenen und geschmückten Adventskränzen, Adventsgestecken, Weihnachtsdeko und Plätzern beim Weihnachtsbasar am 26. November 2023 erwirtschaftet. Der Kirchenrat stellt dem ZV das ganze Jahr über das Pfarrheim inklusive Wasser, Heizung und Strom für die Veranstaltungen und Sitzungen kostenlos zur Verfügung. Im Kinderheim St. Josef leben Waisenkinder und zunehmend auch Kinder aus zerrütteten Familienverhältnissen, wie Oliver Weidinger berichtete. Abschließend lud er die Frauen des ZV ein, das Heim einmal zu besuchen. *Gaby Würfl/mamr*



Foto: Gaby Würfl

Die Spendenübergabe erfolgte im Rahmen der Weihnachtsfeier (v.l.): Vorsitzende Elfriede Stemplinger, Pfarrer Alexander Aulinger, Edeltraud Maderer vom Kirchenrat Oberdiendorf, Oliver Weidinger, Leiter des Kinderheims St. Josef, und 2. Vorsitzende Birgit Heindl.

Wir trauern um

Brigitte Steiner, die am 6. November 2023 im Alter von 80 Jahren verstorben ist. Brigitte Steiner zählte 1982 zu den Gründungsmitgliedern des ZV Passau-St. Peter und engagierte sich seit Beginn im Vorstand, zuletzt von 2007 bis Februar 2023 als erste Vorsitzende. Von 1990 bis 2006 war sie Schriftführerin im VSB-Landesvorstand sowie bis 2006 Schriftführerin im VSB-Diözesanvorstand. Anschließend übernahm sie im Diözesanvorstand bis 2020 das Amt der Beisitzerin. Als Anerkennung für ihr Engagement für den VerbraucherService Bayern wurde Brigitte Steiner im Jahr 2016 zum Ehrenmitglied im VSB-Landesvorstand ernannt.

Wir werden Brigitte Steiner stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Wir gratulieren ganz herzlich zum Jubiläum

50 Jahre Zweigverein **Mauerberg**
60 Jahre Zweigverein **Emmerting**
70 Jahre Zweigverein **Unterdietfurt**



...Zenting

Der Zweigverein Zenting lud gemeinsam mit der Gemeinde Zenting zum Informationsabend „Stopp! Gewalt gegen Frauen und Kinder“ in das Vollath-Hanse-Haus ein. Hildegard Stolper, die seit 25 Jahren ehrenamtlich für das Frauenhaus in Passau arbeitet und mittlerweile als Vorsitzende und Leiterin fungiert, berichtete aus der Entstehung der Einrichtung, deren Träger der Sozialdienst katholischer Frauen in



Foto: privat

Elke Huber, Vorsitzende des Zweigvereins Zenting (rechts), überreichte Hildegard Stolper vom Frauenhaus Passau eine Spende für das Frauenhaus.

ZV Zenting auf 1.000 Euro aufstockte. Darüber hinaus wurde der Erlös eines Kuchenverkaufs des Zweigvereins aus Winzer überreicht.

Passau ist. In den Anfangszeiten habe man ein altes Reihenhaus mit Platz für fünf Frauen mit Kindern genutzt, welches allerdings nur über ein einziges Bad verfügte. 2017 konnte ein neues Haus bezogen werden, welches aber mittlerweile auch wieder zu klein ist: Ein Anbau ist bereits in Planung. Da das Frauenhaus für einen Teil der laufenden Kosten selbst aufkommen muss, ist es dringend auf Spenden angewiesen. Im Rahmen der Veranstaltung konnte eine stattliche Summe von 750 Euro gesammelt werden, welche der

Petra Uhrmann/PNP

Das sind wir: **Zweigverein Breitenberg**

- Gegründet:** 16. Juni 1964 mit 36 Gründungsmitgliedern
- Erste Vorstandschaft:** 1. Vorsitzende Anneliese Rabenbauer, Margarete Laus, Franziska Lehner, Frau Link, Frau Krinninger, Anna Grimbs, Reinhilde Kosak, Frau Stockinger
- Fahnenweihe** 1989 zum 25-jährigen Bestehen
- Aktuelle Vorstandschaft:** Romana Müller, Nina Moser, Martina Wohlstreicher, Petra Wohlstreicher, Gabriele Seibold, Rita Pöschl, Daniela Merkl, Sabine Grinninger, Petra Schaubberger, Margot Ledermüller
- Aktuelle Mitgliederzahl:** 184 Frauen
- Monatliche Aktivitäten:** Turner Gruppe, Effata Singkreis, Eltern-Kind-Gruppen, Seniorenclub, Besuche zu runden Geburtstagen, Krankenbesuche
- Jährliche Veranstaltungen:** Fastenessen am Palmsonntag, Maiandacht, Oktoberrosenkranz, Teilnahme an Stiegenwallfahrten, Weltgebtag der Frauen, Vorträge, Kinoabende im Pfarrheim, Handarbeitsratsch, Kochkurse, Adventsandacht mit Weihnachtsfeier, Teilnahme am Breitenberger Christkindlmarkt mit Selbstgebasteltem und Essensstand, Faschingskaffeekranz, Familienausflüge (z.B. zur Landesgartenschau oder Weihnachtsmarkt), Drei-Tages- Ausflug, Adventskranzbinden, Teilnahme am Breitenberger Spielesommer für Kinder
- Besonderheiten:** Beim Breitenberger Weihnachtsmarkt 2023 gab es einen Frauenbund Breitenberg Kalender zu kaufen. Die sehr schönen Bilder dafür hat unser künstlerisch begabtes Mitglied Irmgard Hartl gemalt.
- Unsere Aktivität mit dem größten Aufwand:** Auch wenn das Planen von Ausflügen viel Spaß macht, ist es zeitlich immer wieder eine große Herausforderung.
- Das treibt uns an:** Gemeinsamkeit – zusammen schaffen wir viel!
Tradition – das seit Jahrzehnten etablierte, weiterleben lassen!
Neues – neue Ideen in das Dorfleben einbringen!



2023 organisierte der ZV Breitenberg einen Ausflug zur Landesgartenschau nach Freyung.



Das Adventskranzbinden gehört zu den jährlichen Veranstaltungen des ZV Breitenberg.

Fotos: ZV Breitenberg



Im Portrait:

Eltern-Kind-Gruppe Zenting

Seit dem Jubiläum „35 Jahre Eltern-Kind-Gruppen in der Diözese Passau“ im Jahr 2023 gibt es auf den Passauer Seiten der Engagiert eine Serie, in der Eltern-Kind-Gruppen vorgestellt werden. Diesmal steht die Eltern-Kind-Gruppe Zenting im Fokus. Die Gruppe besteht seit September 2022. Leiterin Nicole Daxberger beantwortet drei Fragen:

Wie hat sich die Gruppe entwickelt?

Der Gruppenandrang war so enorm, dass ich sie nicht alle in eine Gruppe untergebracht habe. Deshalb habe ich eine Montagsgruppe und eine Mittwochsgruppe.

Was zeichnet die Gruppe aus?

Der Austausch unter den Eltern ist sehr



Foto: EKG Zenting

Gemeinsame Ausflüge schaffen schöne Erlebnisse: Die beiden Eltern-Kind-Gruppen aus der Pfarrei Thurmannsbang (Zweigverein Zenting) besuchten im Herbst den Erlebnisbauernhof Zeindl-Schöfweg und zeigten sich begeistert von der Hoftour.

wichtig und man geht mit viel Input nach Hause. Es entstehen Freundschaften, bei klein und groß.

Warum sind die EKG so wichtig?

Die sozialen Kontakte sind sehr wichtig, für Eltern und Kinder. Es ist auch wahnsinnig schön, wenn man als Baby

gestartet hat und nun die ersten schon in den Kindergarten gehen, welche Entwicklung die Kinder gemacht haben. Es freut mich und ehrt mich, die Kinder und Eltern einen kleinen Abschnitt ihres Lebens begleiten zu dürfen. Für mich persönlich ist das in jeder Hinsicht eine Bereicherung.

Aus dem Zweigverein ...



Foto: Gabi Kahler

Dass das Unwetter Baumkronen abstürzen ließ, störte die Waldfeen nicht. Kurzerhand wurden sie mit Nikolausstiefeln und Weihnachtsanhängern geschmückt und mit in den Weihnachtswald eingebaut.

... Nöhham

Zum vierten Mal schmückten die Mitglieder des Zweigvereins Nöhham einen Wald – diesmal wieder im Frauenöder Hölzl zwischen Nöhham und Dietersburg – weihnachtlich. Bekannt ist der Platz von den Sternschützen Nöhham, die dort alljährlich ihr Waldfest abhalten. Das Wetter machte es den „Waldfeen“, wie die ZV-Vorsitzende Gabi Kahler ihre fleißigen Helferlein nennt, nicht leicht. Erst der Schneesturm, der es unmöglich machte, den Wald zu besuchen, dann Wind und Regen. Doch schließlich konnten die „Waldfeen“ ihr Ziel umsetzen und den Wald mithilfe vieler weiterer Beteiligter weihnachtlich dekorieren. Zu entdecken gab es im Weihnachtswald jede Menge: eigens gefertigte Holzfiguren, Wichtel, eine Krippe. Bäume waren mit Kugeln behängt. Auf einem weihnachtlich geschmückten Stuhl lag ein Schlittschuh. Aus der Schublade eines Kästchens ragte der Weihnachtsstern heraus. Für die kleinen Besucher gab es zudem einen Sternbaum. Bis Mitte Januar empfing der Weihnachtswald viele Besucherinnen und Besucher. Gabi Kahler richtet ein besonderes Dankeschön an die Besitzerin des Waldes Ulrike Heuwieser. Sie und auch die Sternschützen Nöhham kannten kein „Nein“ auf die Anfrage der Nutzung ihrer Anlagen. *Gabi Kahler/mam*



ZEIT FÜR MICH

FEBRUAR

Landfrauentage in den Dekanaten

Dekanat Simbach

Und trotzdem ist das Leben schön – was uns Halt gibt in stürmischen Zeiten!

Sa 03.02. 9 Uhr Zeilarn, Schützenhaus

Schildthurn mit Waltraud Eichinger

Dekanat Osterhofen, Region Hengersberg

Gedächtnistraining: Wo hab' ich meine Brille hingelegt?

Mi 21.02. 13:30 Grattersdorf, Landgasthof „Büchelsteiner Hof“ mit Irmgard Sagmeister

Dekanat Hauzenberg, Region Hauzenberg

Fastenzeit – Anregungen für mein Leben

Mi 21.02. 19 Uhr Hauzenberg, Gasthof

Gottinger mit Walburga Westenberger

Dekanat Pocking

*Wie schütze ich mich vor aktuellen Betrugs-
maschinen?*

Di 27.02. 14 – 16 Uhr Ortenburg, Wallfahrts-
haus Sammarei mit Tobias Winkler

Dekanat Altötting

*Frauen in der Bibel – Gottes starke Töchter
oder willige Dienerinnen?*

Di 12.03. 14 Uhr Halsbach, Gasthaus
Mitterwirt mit Dr. Elfriede Schießleder

Trauergruppe

Mi 14.02. 15 – 17 Uhr (Folgetermine

**21.02., 28.02., 6.03., 13.03., 20.03., 27.03.,
3.04.)** Passau, Begegnungsstätte für Frauen
mit Brigitte Hartl und Ulrike König

Auf geht's – Monika Drasch

Eine himmlische Musikrevue

Fr 16.02. 19.30 Uhr Zeilarn, Bürgersaal mit
Monika Drasch; in Kooperation mit dem
KDFB-Dekanat Simbach

Krankenbetreuungsdienst am Klinikum Passau

Start des neuen Ausbildungskurses

Sa 17.02. Passau, genauer Ort wird noch
bekannt gegeben

Gut erholt ins neue Jahr

Erholungswoche der Bayerischen Land- frauenvereinigung des KDFB

So 18.02. – Fr 23.02. Bad Birnbach, Hotel
Rottaler Hof

Blaues Gold – unser Umgang mit der Ressource Wasser

*„Das Recht ströme wie Wasser“ – Früh-
schichten in der Fastenzeit*

Di 20.02. 7 Uhr (Folgetermine 27.02.,

5.03., 12.03., 19.03.) Passau, Votivkirche mit
Walburga Westenberger, Renate Pongratz,
Tanja Kemper, Hildegard Weileder-Wurm,
Birgitt Schneider-Aigner

Zeit für mich – Pilateskurs

Di 20.02. 17.45 – 18.45 Uhr (Folgetermine

27.02., 5.03., 12.03., 19.03.) online mit
Donya Ghane-Krenn

Rücken in Balance

Mi 21.02. 17.30 – 18.30 Uhr (Folgetermine

28.02., 6.03., 13.03., 20.03.) online mit
Donya Ghane-Krenn

#FemalePleasure - Fünf Frauen, Fünf Kulturen, Eine Geschichte

**Film im Rahmen der Reihe „Frau sein im
...“**

Mi 21.02. 19 Uhr Passau, Scharfrichter Kino

Über Geld spricht Frau ... Finanzbasics für Frauen

**Frauen und Geld – eine kluge Kombina-
tion**

Di 27.02. 19 – 21 Uhr online mit Alexandra
Graßler

MÄRZ

Frauen in Europa stärken: Gleichberechtigung vorantreiben, Gewalt beenden und Rechte wahren

**Vortrag im Rahmen der Diözesande-
legiertenversammlung**

Sa 9.03. 9 – 12 Uhr Pfarrkirchen, Stadthalle
mit MdEP Maria Noichl

Die Frau im Wandel der Zeit

**Frauentag des Dekanates Freyung,
Region Waldkirchen**

Mi 13.03. 13.30 – 16 Uhr Waldkirchen,
Restaurant am See mit Rudolf Pieknik

Erzählcafé

Mit Kinderfotos ins Gespräch kommen

Do 14.03. 14 Uhr Zeilarn, Pfarrhof mit
Christa Reiterer

SOS – Oma ist unersetzlich –

Omas im Dauereinsatz

Mi 20.03. 14 – 17 Uhr Burghausen, Pfarr-
saal Liebfrauen mit Hedwig Beier

FRAU SEIN IM... Judentum, Islam und Christentum

Frau sein im Judentum

Do 21.03. 19 – 21 Uhr Passau, Festsaal St.
Max mit Michaela Rychla

Ökumenischer Frauengottesdienst

Fr 29.03. 18 Uhr Passau, Klosterkirche
Niedernburg

APRIL

Osterbildungsfahrt nach Südtirol

Mi 01.04. – Sa 6.04. mit Walburga Wieland
und Helga Hahn

„Was unser Leben hell macht“

**Einladung zu Biografiearbeit und bio-
grafischem Schreiben**

Mi 10.04. 9.30 – 16.30 Uhr Vilshofen, Klos-
terhof Schweikberg mit Konrad Haberberger

Ökofaire Fahrt nach St. Pölten und Um- gebung

Bildung und Genuss erleben

Fr 12.04. – So 14.04. mit Tanja Kemper und
Hildegard Weileder-Wurm

Blaues Gold – unser Umgang mit der Ressource Wasser

Wasserfrühstücke

Sa 13.04. 9 – 11.30 Uhr Tiefenbach,
Biobäckerei Wagner mit Eva Wick

Do 18.04. 8.30 – 11 Uhr Kumreut – genauer
Ort wird noch bekannt gegeben mit Eva
Wick

Sa 20.04. 9 – 11.30 Uhr Burghausen, Haus
der Begegnung mit Eva Wick

Sa 27.04. 9 – 11.30 Uhr Niederalteich,
LVHS mit Stefan Köberl

Mama macht alles

**Von der Versorgerin zur Selbst-Für-
sorgerin**

Sa 13.04. 9 Uhr Wurmannsquick, Pfarrhof
Roggling mit Waltraud Eichinger

REGELMÄßIGE

VERANSTALTUNGEN

Wöchentliche bzw. monatliche Angebote.

Näheres im KDFB-Büro oder unter www.frauenbund-passau.de

**Diözesanchor: donnerstags von 19:00 –
21:30 Uhr**

**Trauer-Frühstück: jeden dritten Donners-
tag des Monats (ausgenommen August)
von 09:00 - 11:00 Uhr**

Trauersprechstunde: Einzelsprechstunde
(kostenfrei) nach Vereinbarung und Anmel-
dung im KDFB-Büro unter: 0851/36361

ANMELDUNG:

**In der Regel bis spätestens eine Woche vorher bei: Katholischer Frauenbund Bildungswerk Passau e.V.
Tel. 0851/36361, Fax. 31812 · Email: passau.kdfb@bistum-passau.de**